

PHANTOM-ANGST

von
Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Schon komisch, dass Adamus in den letzten beiden Workshops hier in der Villa Ahmyo in Kona, Hawaii, über Angst sprechen würde. Normalerweise neige ich nicht zu Angstgefühlen, aber in letzter Zeit wache ich mitten in der Nacht auf, voller Angst aufgrund meiner Träume. Ein andermal fühle ich ohne jeden Grund einen plötzlichen Anflug von Angst, während ich meinem Alltagsgeschäft nachgehe.

Die natürliche Reaktion ist: "Was stimmt nicht mit mir?" Der Verstand versucht dann, die Quelle der Angst aufzuspüren, und versucht, sie zu blockieren oder zu besiegen. In meinem Fall betrachtete ich mir alles, was in meinem Leben abläuft, und konnte mir aus dem Angstproblem keinen Reim machen. Ich bin hier mit Linda und unserer Ahmyo-Hündin Belle in Kona, die Workshops laufen gut, alles läuft reibungslos mit dem Crimson Circle-Geschäft zu Hause, und es gibt in absehbarer Zukunft keine großen Herausforderungen. Vor uns liegen lauter sonnige Tage. Warum also die Angst? Dann mache ich mir darüber Sorgen, dass ich Angst habe.

Während der beiden letzten Workshops bat Adamus um ein Handzeichen, um zu erfahren, wie viele der Teilnehmer letzten Monat oder so Angst gefühlt hatten. Bis auf ein oder zwei Personen hoben alle ihre Hände, zunächst zaghaft, aber als sie all die anderen Hände hochgehen sahen, hoben sie ihre eigenen höher. Auf die Frage von Adamus, worum es sich bei ihren Ängsten handelte, konnte niemand die Ursache benennen, abgesehen von allgemeinen Dingen wie ihren Aspekten, COVID, der Flughafensicherheit oder dem Weihnachtsfest bei ihren Familien.

Worum geht es da? Warum sollten wir als Meister oder angehende Meister Angst empfinden?

Adamus erklärte, dass es sich dabei teilweise um "Phantom-Angst" handelt, was bedeutet, dass sie nicht wirklich uns gehört, obwohl wir oft brillanter Weise so tun, als gehöre sie uns. Wir fühlen sie von anderen äußeren Kräften und machen sie uns dann zu eigen, weil wir nunmal genau dazu neigen. Angst ist für viele Shaumbra ein alter Bekannter. Sie trat in jungen Jahren auf, als ihr erkannt habt, dass ihr anders seid als andere. Als ihr dann versucht habt, euch anzupassen, und das nicht so gut geklappt hat, kam die Angst zurück, stärker als je zuvor. Das hält den ganzen Teufelskreis von "Was stimmt nicht mit mir?" in Gang, denn Angst erzeugt mehr Angst.

Die "Phantom-Angst" tritt derzeit aus vielen Gründen auf, erklärte Adamus. Es findet ein interessantes Phänomen statt, während ihr eure Realisierung erkennt. Jedes eurer vergangenen Leben als Mensch macht *ebenfalls* eine Realisierung in *diesem* vergangenen Leben durch. Das ist eine interessante Abwandlung einer der berühmten Sprüche von Tobias: "Die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit". In diesem Fall würde es heißen: "Die Vergangenheit wird durch die zukünftige Realisierung geheilt." Adamus sagt, dass die Vergangenheit nicht in Stein gemeißelt ist und dass, wenn ihr zur Realisierung kommt, auch eure vergangenen Leben zur Realisierung kommen.

Im Gegensatz zu euch haben sie aber keine Metaphysik studiert oder sich mit Gleichgesinnten zusammengetan oder sich die Shoups angehört. Es geschieht etwas sehr Ungewöhnliches mit ihnen, aber sie haben keine Ahnung, was es ist. Könnt ihr euch vorstellen, was sie körperlich und geistig durchmachen? Das muss enorm viel Angst hervorrufen, und höchstwahrscheinlich fühlt ihr die Auswirkung davon durchsickern.

Vieles von dem zur-Realisierung-kommen-Kram der vergangenen Leben spielt sich in euren nächtlichen Träumen ab. Kein Wunder, dass eure Träume verrückt, lebhaft und frustrierend gewesen sind. Ihr fühlt sie und ihre Angst, und das löst Angst in euch aus. Am liebsten würde ich ein T-Shirt tragen mit der Aufschrift: "Das bin nicht ich, sondern *Die!*"

Es gibt noch eine weitere Ursache für Phantom-Angst. Ich nenne sie "Do-Doo-Angst". Adamus bemerkt, dass viele Shaumbra (mich eingeschlossen) denken, dass sie jetzt etwas tun sollten. Zum Beispiel an ihrer Realisierung zu arbeiten, sei es, etwas zu studieren oder zu leiden oder ihr Haus (erneut) zu putzen oder (erneut) eine Diät zu machen oder ein Buch zu schreiben oder einfach nur der gute alte mentale Stress. Wir assoziieren Aktivität und oftmals harte Arbeit und Leiden mit dem Erreichen von etwas. Wir denken, dass wir an der Realisierung arbeiten müssen, weil sie für die meisten Shaumbra das Wichtigste im Leben ist.

Angst baut sich auf, wenn harte Arbeit und Leiden euch auch nicht näher an die Realisierung bringen. Ihr fühlt, wie die Uhr tickt. Ihr fragt euch, was ihr falsch macht. Ihr poliert das Einhorn und die Kristalle in der Hoffnung, dass dies hilft, euer staubiges Energiefeld zu reinigen und euer inneres Kind zu heilen. Obendrein holt ihr ein paar Räucherstäbchen raus, die direkt aus Sedona importiert sind. Es passiert nichts, außer dass ihr euch bei dem Versuch, das Räucherstäbchen anzuzünden, die Finger daran

verbrennt. Euer Frustrations- und Angstpegel steigt, weil ihr merkt, dass nichts geschieht. Also schaltet ihr Netflix ein und seht euch einen Frauenfilm (eine romantische Komödie) an, wobei ihr versucht, keine zweite Schüssel Popcorn zu essen, weil ihr dann zu fett sein werdet, um die Rakete der Realisierung zu besteigen, wenn sie endlich startklar ist. So viel zum Thema Angst!

Tatsache ist, dass ihr momentan nichts anderes tun könnt, als euer Licht von einer Parkbank oder einer ähnlichen Ruhevorrichtung aus leuchten zu lassen. Wir alle haben es gehört, aber können es manchmal einfach nicht akzeptieren: Zur Realisierung zu kommen ist natürlich. Ihr habt die Realisierung gewählt, also sorgen die Kräfte eurer Seele dafür, dass es so ist. All die harte Arbeit, das Leiden und die Zweifel sind nur Makyō, aber witziger Weise lassen sie euch glauben, ihr würdet daran arbeiten, weil ihr etwas tut. Tatsache ist, dass ihr Do-Doo macht. Es ist Zeit, euch in eure Realisierung hinein zu entspannen.

Ich denke, fast jeder Shaumbra kann die tiefgreifenden und noch nie dagewesenen Veränderungen fühlen, die auf unserem Planeten stattfinden. Sie geschehen schneller und mit unmittelbareren Auswirkungen als in jeder anderen Lebenszeit, die wir je erlebt haben. Es vergeht kein Tag, wo es nicht einen Durchbruch in der Physik, Wissenschaft, Medizin oder Technologie gibt. Wie kann man mit all diesen Veränderungen überhaupt Schritt halten? Diese Veränderungen wirken sich unmittelbar auf die menschliche Psyche und auf soziale Themen aus und beeinflussen letztendlich, wie die Leute ihr mentales Gleichgewicht halten. Der Planet spielt direkt vor unseren Augen ein wenig verrückt. Wahrscheinlich könnt ihr es fühlen, und wahrscheinlich neigt ihr dazu, es euch zu eigen zu machen.

Und nicht nur das: Neue Technologien wie künstliche Intelligenz haben in den falschen Händen das Potenzial, apokalyptische Ereignisse für unseren Planeten zu verursachen. Das bringt die ewig schwelende Phantom-Angst aus Atlantis zum Vorschein. Vielleicht bekommt ihr ein flaes Gefühl im Magen, wenn ihr die neuesten Nachrichten über Roboter hört, die wie ein Mensch gehen, sprechen und denken können. Während viele Leute dies als positive Nachricht betrachten, bekommen viele Shaumbra eine Gänsehaut, weil sie uralte Erinnerungen an das haben, was damals in Alt geschah. Diese Phantom-Angst kommt und geht nicht wie viele andere Ängste. Sie ist jeden Tag da, wie eine ständige dunkle Wolke über unseren Köpfen, weil wir fürchten, was passieren könnte.

Die gute Nachricht ist, dass diese Ängste nicht wirklich die euren sind. Sie gehören zu vergangenen Leben, zu Aspekten, die meinen, etwas tun zu müssen, zu Atlantis oder zum Massenbewusstsein. Ihr fühlt sie nur, weil ihr sensibler seid als je zuvor. Versucht nicht, die Ängste auszublenden, denn ihr wollt eure Wahrnehmung nicht abschalten, sondern macht sie euch einfach nicht zu eigen. Es ist so, als würdet ihr hören, wie sich eure Nachbarn streiten. Es ist nicht angenehm, aber es hat mit euch nichts zu tun.

Nun, ich muss den Artikel für diesen Monat abschließen. Ich habe noch viel zu tun, und es ist schon später Nachmittag. Ich spreche nicht von irgendwelchen neurotischen Aktivitäten, um mir vorzumachen, dass ich an meiner Realisierung arbeite. Ich spreche von meiner hawaiianischen Parkbank. Es ist eigentlich ein Whirlpool mit einem tollen Blick auf den Sonnenuntergang. Von diesem Aussichtspunkt aus kann ich hervorragend Benchen.

Mögen eure Feiertage voller Segen und Magie sein. Aloha! 🌺